



Bundesfreiwilligendienst: Was ist das?

Der Bundesfreiwilligendienst (BFD) wurde als teilweiser Ersatz für den zum 30. Juni 2011 ausgesetzten Zivildienst von der Bundesregierung eingeführt. Der BFD ist für all diejenigen Menschen interessant, die ihre persönlichen und sozialen Kompetenzen weiterentwickeln möchten und die Erfahrungen in sozialen Einrichtungen sammeln wollen. Der BFD bietet Orientierung nach der Schule, vor dem Studium oder einer beruflichen Ausbildung. Er ist auch geeignet für Menschen, die sich für einen begrenzten Zeitraum sozial engagieren oder beruflich neu orientieren wollen. Der Entschluss, einen BFD zu leisten, ist freiwillig. Im Rahmen des BFD schafft der Paritätische Wohlfahrtsverband für diese engagementbereiten Menschen Möglichkeiten, in den sozialen Einrichtungen insbesondere seiner Mitgliedsorganisationen mitzuhelfen.

Wer kann einen Bundesfreiwilligendienst leisten?



Der BFD ist offen für Frauen und Männer jeden Alters. Die Freiwilligen arbeiten in Vollzeit (ab dem 27. Lebensjahr mindestens 20 Wochenstunden) in Einrichtungen für ältere, kranke und behinderte Menschen sowie für Kinder und Jugendliche. Dabei werden sie von Fachkräften angeleitet. Der Dienst soll mindestens sechs Monate, im Regelfall zwölf Monate umfassen.



Welche Leistungen bietet mir der BFD?

Alle Freiwilligen erhalten:

- ein monatliches Taschen- und Verpflegungsgeld
- ggf. Unterkunft oder Mietzuschuss
- volle Sozialversicherung
- mindestens 24 Urlaubstage
- ein qualifiziertes Arbeitszeugnis
- 25 Bildungstage



Pädagogische Fachkräfte des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes begleiten die Freiwilligen und sind während der gesamten Zeit des BFDs Ansprechperson. Sie beraten und vermitteln bei eventuellen Problemen in der Einsatzstelle. Sie planen und gestalten gemeinsam mit den Freiwilligen die Bildungstage und besuchen sie in den Einsatzstellen.

PARITÄTISCHER WOHLFAHRTSVERBAND LANDESVERBAND BAYERN e.V.

Bundesfreiwilligendienst

Charles-de Gaulle-Straße 4
81737 München

U5 Neuperlach Zentrum

Verwaltung

Tel.: 089 | 30611-215 oder -256

Pädagogische Begleitung

Tel.: 089 | 30611-121

E-Mail: bfd@paritaet-bayern.de

www.bundesfreiwilligendienst-bayern.de

Wie werde ich im BFD begleitet?

Es ist uns wichtig, dass der Freiwilligendienst ein Gewinn für Sie und die Gemeinschaft wird, Ihnen Freude bereitet und Sie persönlich bereichert. Wir möchten Sie in Ihren persönlichen Anliegen und Entscheidungsprozessen, z.B. bei der beruflichen Orientierung, unterstützen. Im BFD werden Sie viel Neues erfahren und entdecken und interessante Menschen kennenlernen.

Die praktische Arbeit in den Einsatzstellen wird durch Seminare begleitet. Obligatorisch ist eine Woche politische Bildung. Vier Wochen dienen dem Erfahrungsaustausch und der Auswertung von Eindrücken. Im Vordergrund steht dabei die Stärkung persönlicher und sozialer Kompetenzen. Die Auseinandersetzung mit psychologischen, pädagogischen und kulturellen Themen gehören ebenso zum Inhalt.

Was wird von mir im BFD erwartet?

Sie sind sozial interessiert und begegnen anderen Menschen und ihren Lebensformen offen, tolerant und geduldig. Sie bringen die Bereitschaft mit, sich mit sich selbst, den Anforderungen in den Einsatzstellen und den Bedürfnissen der Betreuten auseinanderzusetzen. Sie übernehmen die Verpflichtung, die Ihnen übertragenen Aufgaben verantwortungsbewusst und zuverlässig zu erfüllen. Der Paritätische erwartet eine aktive Mitarbeit und Mitgestaltung der begleitenden Bildungstage.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



Wie bewerbe ich mich für den BFD?

Jeder, der die Vollzeitschulpflicht erfüllt hat, kann sich unabhängig vom Lebensalter für einen BFD bewerben.

Folgende Unterlagen sind für eine Bewerbung erforderlich:

- ein Bewerbungsanschreiben
- der vollständig ausgefüllte und unterschriebene Bewerbungsbogen (abrufbar unter: www.bfd-bayern.de)
- ein tabellarischer Lebenslauf
- eine Kopie des letzten Schul- oder Berufszeugnisses
- ein Passbild

Es gibt zwei Möglichkeiten, sich zu bewerben:

Sie können sich direkt in der Einsatzstelle bewerben, in der Sie den BFD leisten möchten.

Freie Plätze finden Sie auf der angegebenen Homepage unter „Freiplatzbörse“. Schicken Sie den ausgefüllten Bewerbungsbogen und Ihre Bewerbungsunterlagen an die Einsatzstelle und eine Kopie davon an den Paritätischen. Sie erhalten dann von uns eine Einladung zu einem Informationsgespräch. Hier erfahren Sie alles Wichtige rund um den BFD. Wir empfehlen Ihnen, in einer der Einrichtungen 1-2 Tage zu hospitieren, um einen ersten Eindruck von den Aufgaben eines Freiwilligen zu bekommen.

Oder: Sie bewerben sich direkt beim Paritätischen mit den o.g. Unterlagen und erhalten zusätzlich zum Informationsgespräch ein Vermittlungsgespräch mit detaillierten Informationen über die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten.

Wer ist der Paritätische in Bayern?

Der Paritätische Wohlfahrtsverband ist einer der sechs Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege mit derzeit 770 Mitgliedsorganisationen der sozialen Arbeit in der Behindertenhilfe, der Kinder- und Jugendhilfe, der Alten- und Krankenpflege, der Frauen- und Familienhilfe und in Selbsthilfeorganisationen.

Auf der Grundlage seiner Prinzipien Vielfalt, Offenheit und Toleranz betreibt der Paritätische in Bayern eine engagierte Sozialpolitik und setzt sich aktiv für mehr Gerechtigkeit in unserer Gesellschaft ein. Er ist parteipolitisch unabhängig und offen gegenüber Menschen aller Religionen und Glaubensgemeinschaften.